

28/1. 58

**Genehmigungsvermerk**  
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin**  
**Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**  
 Berlin W 1  
 Leipziger Straße 3/4

Nr 44

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Daritz  
 Kreis Hennicke

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!  
 Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Kangfeld  
 Vorname: Walter  
 Wann geboren: 31. 1. 1907  
 Beruf: Landwirt  
 Anschrift: Daritz über Hennicke  
 Aufgezeichnet: Jannas 1958  
 Monat: \_\_\_\_\_ Jahr: \_\_\_\_\_

### Wer füllte den Fragebogen aus?

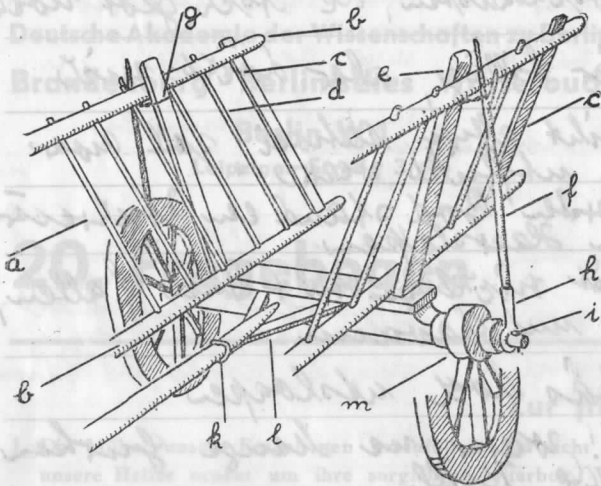
Name: Stulka  
 Vorname: Friedrich  
 Geburtsort: Berlin  
 Geburtsdatum: 16. 5. 1897  
 Beruf: Lehrer  
 Seit wann im Ort: 1954

## Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Wahlen Dorf</u>		
mundartl.: <u>Wahlendörp</u>		
amtlich: <u>Holzhofshamm</u>	<u>Boonus Martha, Gastwirtin</u>	
mundartl.: <u>le Boon</u>	<u>in Holzhofshamm (früher Zoll-</u>	
amtlich: _____	<u>schranke)</u>	
mundartl.: _____		
amtlich: _____		
mundartl.: _____		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: de Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Tüffel, Latscha	Mehrz.: de Tüffel
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Schloosn Quadratlatosken	Mehrz.: de Quanter
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Lorken, alte Gurken	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schmoissinkel	Mehrz.: de Schmoissinkel
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürtenband ist abgerissen	Mehrz.: de Schürtenbänner zund abgerissen
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Seil, Band Horbund	Mehrz.: de Seil, de Bänner
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Bund	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Bündlein	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Bündel Kruz	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Saum	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Besubort	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: de Birts	Mehrz.: de Birtsen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Hosendbund	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: Hosenträger	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitz b) Einz.: Beerstall	Mehrz.: Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: altmodisch kleen	Part. d. V.: see hatt sich altmodisch kleed
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) Warrock Warfrock Linnexhosen b) de hatt in Speen c)	Was ist damit gemeint? a) Kleidungsstücke aus b) festem selbstgewebten Linn mit Garnwolle c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	de sieht adrett ut	
20. licherlich gekleidete Person	Einz.: schunstlich	Mehrz.: alle Schunstel
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Ärmel hochschwen aufkrepeln	Part. d. V.: Ärmel sind hochschwen
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Kolowagen b) Jauchewagen c) Heuwagen Ausrwagen	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Wagen langma- ken	Part. d. V.: de Wagen is langmavakt



**An unsere Helfer und Sprecher!**  
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen*

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Seitenleiter</i>	Mehrz.:
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Leitbaum</i>	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Breite Sprossen</i>	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>schmale Sprossen</i>	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Rungen</i>	Mehrz.:
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Windstoaken</i>	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Windstoaker</i>	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Dulle</i>	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Kapselwagel</i>	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbaumring</i>	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Schomel, Brückholz</i>	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Stabe</i>	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>mitz gebrausthois</i>	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmispott</i>	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*Mir geht es im Kopf wie ein Wagenrad herum*



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschkasten, de Asch glöt noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Tunng wär billig, aber döcht nicht
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht allweg subwei, soll auwer noch mal uflickt wean
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de allerersten Bude stand een Ausrufere mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel ist rücklings vom Dach gefallen, und denn up und davon
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Ho up du has doch ussloopen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du liebe Gott! wägers ne Menge Gurken erfroren bi de Kälte
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wai bloß, die will ich helpen
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Denn Leistenbruch hat he sich tok stek, as se dat Dach abstützt wean
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	De kann de Arbeit liggen sehn, de stolpert de nicht over

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p><b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b></p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	geht up de Heirat
43. der Bräutigam	Brigiam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Trauung soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochied ustauern
46. der Abend vor der Hochzeit	Polteabend
<p>47. die Begleiter des Hochzeitspaares</p> <p>a) männliche      b) weibliche</p>	<p>a) Einzahl: Trauengen      Mehrzahl: Brautjungfern</p> <p>b) Einzahl:      Mehrzahl:</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	De Schlein ward afdawt
<p>49. der Sondertanz für die Braut:</p> <p>a) wie heißt er?</p> <p>b) wie geht er vor sich?</p>	<p>a) Brauttau</p> <p>Tusch de Musik. Alle Gäste bilden einen Kreis in dem das Brautpaar tanzt!</p> <p>b) Besentanz, Colouaise, Kobwaker, Kupwalse</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	<p>Besentanz, Colouaise, Kobwaker, Kupwalse</p>